



Protokoll der 47. GV vom 3. März 2023 im Restaurant Birchhölzli Düdingen

Traktanden:

- 1 Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmezähler/innen
- 2 Genehmigung des Protokolls der 46. GV vom 04.03.2022
- 3 Jahresbericht
 - 3.1 des Präsidenten
 - 3.2 der Technischen Leiterin
 - 3.3 der Übungsleiter/Innen
- 4 Jahresbericht der
 - 4.1 Kassiererin mit Jahresrechnung 2022
 - 4.2 Kassenrevisoren
- 5 Budget 2023
- 6 Mitgliederbeiträge
- 7 Vereinsaustritte
- 8 Neuaufnahmen
- 9 Wahlen
 - 9.1 Kassierer/in (Rücktritt von Doris Fürholz per Ende Rechnungsjahr 2023)
- 10 Wahlen Kassenrevisorinnen (Eliane Binz, Elke Gamboni)
- 11 Jahresprogramm 2023
- 12 Ehrungen / Verdankungen
- 13 Verschiedenes
 - 13.1 Flyer
 - 13.2 Leiternachwuchs
 - 13.3 Toggeliloch



1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/Innen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden.

Vorstand: Werner Gander, Michael von Niederhäusern, Doris Fürholz, Andrea Zeller, Barbara Schafer, Carine Spicher

Stimmzähler: Wurde nicht gewählt

Entschuldigungen: Tanja Schori, Corinne Gasser, Doris Götschmann, Leandra Müller, Tiara und Jolanda Klaus, Nicole und Anja Schmid, Joana Jaquemin, Dorothee Aebischer, Corinne Mülhauser, Beatrice Andrey, Beatrice Böhlen, Catherine Décoppet, Ruth Egger, Heidi Zehnder, Marianne Fenske, Emerith Bertschy, Jean-Pierre Winkler, Rosmarie von Niederhäusern, Désirée und Noé Blumenthal, Anne Häberle, Jacqueline Schneuwly, Bernadette Schindler, Herbert Catillaz.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.
Anträge sind keine eingegangen.

2. Genehmigung des Protokolls der 46. GV vom 2022

Das Protokoll wurde auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Vorstand hat das Protokoll anlässlich seiner letzten Vorstandssitzung z.H. der GV genehmigt.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

3.1 Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2022

Die Corona-Pandemie hat auch im vergangenen Vereinsjahr ihre Spuren hinterlassen. Der Trainingsbetrieb musste zwar nie vollständig eingestellt werden, Erkrankungen und Quarantäne bei einzelnen Mitgliedern (auch wenn es zum Glück keine gravierenden Verläufe gab) haben aber immer wieder dazu geführt, dass einzelne Trainings nur mit reduzierter Teilnehmerzahl durchgeführt werden konnten oder vereinzelt sogar abgesagt werden mussten. Auch die gemeinsamen Arbeitstage auf den Übungsplätzen, das Kegeln und der Martinsmarkt konnten nicht stattfinden. Der Tag des Hundes war der einzige Trainingsgruppenübergreifender Vereinsanlass, den wir – gerade so zwischen der Delta- und der Omikron-Welle – im Spätsommer noch durchführen konnten.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr an 5 Sitzungen mit den üblichen Themen der Vereinsführung beschäftigt, zuerst mittels Telefon- und Videokonferenzen, später dann auch an physischen Sitzungen mit Videozuschaltungen. Dabei ging es in erster Linie um Geschäfte rund um die Infrastruktur des Vereins (Übungsplätze und Vereinslokale).



Neben diesen materiellen Geschäften war auch die personelle Situation des KVD immer wieder ein Thema. Nach der GV hat sich Michael von Niederhäusern bereiterklärt, als Vizepräsident im Vorstand

mitzuarbeiten. Das hat erlaubt, dass sich Carine Spicher wieder auf ihr Amt als Sekretärin und Andrea Zeller auf ihre Aufgabe als Technische Leiterin konzentrieren konnten.

Leicht verbessert hat sich die Personalsituation bei den Kurs- und ÜbungsleiterInnen. Der ganze Trainingsbetrieb hängt aber nach wie vor an einigen wenigen Personen. Auch wenn seit dem letzten Jahr das Leiterteam in der Sportgruppe durch Eliane Binz verstärkt wurde und Sim Guillebeau die Ausbildung als Leiter für Jugend und Hund abgeschlossen hat, brauchen wir dringend Nachwuchs im Leiterteam, auch und vor allem um absehbaren künftigen Bedarf zu decken. Das Angebot des KVD wird immer noch rege nachgefragt und wir könnten vermutlich mehr machen, wenn wir die personellen Ressourcen hätten. Wenn es Anregungen und Ideen gibt, wie wir dieses Problem angehen können: wir hören gerne zu.

Als Highlight habe ich den Tag des Hundes in bester Erinnerung. Das war ein gut organisierter und erfolgreicher Anlass. Wir konnten uns bei bestem Wetter vielen Interessierten präsentieren. Ich bedanke mich noch einmal bei allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Anlass ein Erfolg wurde.

Auf der anderen Seite ist die Erhöhung (Verdoppelung) der Hundesteuern durch die Gemeinde Düdingen für mich der Tiefpunkt des Jahres. Gemeinderat und Generalrat haben es im Vorfeld nicht für nötig befunden, den KVD als Vertretung der Hundesportler bzw. der Hundeliebhaber und Hundehalter über die vorgesehene Steuererhöhung zu informieren und uns zur Meinungsäußerung einzuladen. Ich wurde zufällig auf dieses Geschäft hingewiesen und habe allen im Generalrat vertretenen Parteien vor der entscheidenden Generalratssitzung eine Stellungnahme des KVD zugestellt. Trotzdem hat es der Generalrat nicht für notwendig befunden mit uns zu sprechen, die Steuererhöhung wurde im Rat nicht einmal diskutiert, sondern ohne Diskussion beschlossen. Dieses Verhalten zeigt mir, dass wir für die Behörden nichts weiter sind als ein lästiges Übel, das gefälligst der Gemeinde finanziell nicht zur Last zu fallen habe und sonst unsichtbar bleiben soll. Die gesellschaftlichen und sozialen Aspekte des Hundewesens sind den Behörden offensichtlich nicht einmal einer Erwähnung wert.

Im kommenden Vereinsjahr beabsichtigen wir, wieder in den Normalbetrieb zurückzukehren. Es scheint ja, dass die Pandemiesituation das zulassen könnte. Das bedeutet, dass wir den Kegelaabend durchführen wollen und auch der Martinsmarkt dürfte wieder stattfinden. Ich hoffe, dass an diesen Anlässen möglichst viele Vereinsmitglieder zusammenkommen.

Düdingen, den 4. März 2022

KVD, Der Präsident, Werner Gander



3.2 Jahresbericht: Technische Leiterin für das Vereinsjahr 2022

Bericht Techn. Leitung 2022 Ich möchte mich bei allen Übungsleitenden für Ihre Arbeit von Herzen bedanken. Im Sommer und Herbst 2022 konnten wir je einen Erziehungskurs durchführen, was uns stolz macht. Ich versuchte im Frühjahr 2022 einen neuen Kurs anzubieten und hatte Erfolg damit. DogCross ist eine Mischung zwischen longieren, Hoopers und Agility. Es ist auch für ältere Hunde geeignet und

ohne grosse Werbung hatte ich den Kurs voll. Durch diese Erfahrung werde ich im Frühjahr 2023 abermals ein DogCross anbieten.

Im Juni trafen sich drei Vorstandsmitglieder mit Ihren vier Kindern und ein treues Mitglied für den Krimispass in Laupen. Und wir haben den Fall gelöst! Ole! Dank den vielen Brunnen in Laupen hatte niemand einen Hitzeschlag und die Hunde die baden wollten konnten es im Brunnen ebenfalls geniessen. Wenn nicht der Hund, dann waren die Kinder am Plantschen. Also auch hier kam der Spass, trotz Kopfzerbrechen nicht zu kurz. Wir planen also, wie ihr dem Flyer bereits entnehmen konntet, erneut einen Krimispass, diesmal in Giffers/Tentlingen.

Das Agility freut sich an grosser Beliebtheit und Tanja Schori hat im Herbst 2022 einen Aufbau und auch einen Wettkampfkurs angeboten. Auch hier - ohne grosse Werbung waren beide Kurse in kurzer Zeit ausgebucht. In der Agility-Plauschgruppe haben Nadia und ich, zusammen mit Tanja als RichterIn einmal das Wettkampf Fieber entfacht. Die ganze Gruppe wusste von nichts – und voilà heute gibt es einen Wettkampf (dies war anfangs Oktober). Das Herz begann schneller zu schlagen, der Puls stieg etwas an... so füllt man sich also am Wettkampf. Alle Teams haben dies hervorragend gemacht und alle bekamen einen Preis. Denn auch hier; der Spass soll im Vordergrund stehen.

Das Kegeln im Oktober im Restaurant Sensebrücke war wieder ein toller Vereinsanlass, wo wir aus allen Sparten zusammenkommen und das Gesellige pflegen. Wir mussten, da das Restaurant einen Firmenanlass hatte, das Datum um eine Woche verschieben. Aber trotzdem waren wir zahlreich beim Essen zusammen und beim anschliessenden Kegeln blieben sicher noch über die Hälfte. Es hat wie immer Spass gemacht. Das Siegen ist hier klar im Hintergrund, jedoch ist man trotzdem ein bisschen ehrgeizig.

Dieses Jahr habe ich im November am Martinsmarkt nicht mitgemacht. Weshalb ich hier das Wort dem Präsidenten überlasse.

Gina hat uns per Ende 2022 als Übungsleitende verlassen und wir konnten die entstandenen Lücken mit Carine und Emerith füllen. Vielen Dank Euch beiden! Gina hat Emerith gut in Ihr Fachgebiet «Welpen» eingeführt, danke Gina. Mit Emerith habe ich bereits Ende 2022 Rücksprache genommen wie wir es in Zukunft mit den Junghunden handhaben wollen. Auch da bin ich sicher, haben wir eine gute Lösung zusammengefunden und werden je nach Nachfrage analog Erziehungskurse Junghundekurs anbieten.



Am 5. Dezember war der Vorstand mit zwei weiteren Mitgliedern als Heizelmännchen aktiv und hat die ganze, riesige Hecke in der Waldegg geschnitten. Ich danke allen die dabei tatkräftig mitgewirkt haben und möchte vor allem Urs Fürholz und Corinne Gasser namentlich erwähnen und ihnen danken.

Und wenn ich schon namentlich am erwähnen bin; zwei Personen möchte ich besonders hervorheben: Arja Heid; hat nur einmal im Juhu gefehlt und dieses eine Mal MIT Abmeldung. Bravo Arja! Ursula Brunner; hat an jedem Anlass teilgenommen und/oder mitgeholfen. Danke Ursula!

Die Plauschgruppe und FamBH-Gruppe hat Carine bereits anfangs 2023 in eine Gruppe geschlossen und nennt sie neu Hobbygruppe. Auch da bin ich dankbar für die gefundene Lösung. Carine hat sich im Dezember 2022 den beiden Gruppen vorgestellt und wir hoffen, dass wir alle in einer Gruppe zusammenführen können und uns so nicht 1 Leiter fehlt. Ihr seht es fehlt immer noch an Übungsleitenden.

Ich möchte Euch alle Bitten, die bereits bekannten Daten 2023 auf dem Flyer in Eure Agenden einzutragen und so dem Vereinsleben noch mehr Leben zu geben. Wenn wir Hilfe auf den Übungsplätzen benötigen, sind wir auch hier dankbar für jegliche Art helfender Hände, sei es auch «nur» für Kaffee und Kuchen. Ich fühle mich als techn. Leitung unterstützt und danke allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Andrea Zeller, Techn. Leitung, März 2023

3.3 Jahresbericht der der Übungsleiter/Innen

3.3.1 Jahresbericht Begleithundegruppe (Sportgruppe) für das Vereinsjahr 2022

Abwechslungsweise am Donnerstag oder am Mittwoch treffen wir uns in der Waldegg für das Training mit unseren Vierbeinern. In unsere Gruppe trainieren Teams die direkt aus den Erziehungskursen kommen aber auch einige Routinies.

Die 3-8 Teams die sich für das Training auf dem Übungsplatz einfanden arbeiteten mit viel Motivation und Fleiss an alten, bekannten oder auch an völlig neuen Übungselementen. So haben wir uns übers Jahr in Sachen Unterordnung und Führigkeit gesteigert, erste Schritte im Rally-Obedience gemacht, aber auch die verschiedenen Übungen des Hundehalterbrevets angeschaut.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teams für die interessanten Stunden auf dem Übungsplatz.

Doris und Eliane

3.3.2 Jahresbericht Gina Bühlmann für das Vereinsjahr 2022

Von Anfang Jahr bis Ende Juli konnte ich 11 Welpenlektionen durchführen, und es waren gerademal 11 Hundehalter mit ihren Welpen, die gekommen sind. Danach war Schluss! Nicht 1 Anmeldung mehr! Misteriös!

Weshalb? Eine mögliche Erklärung ist die Konkurrenz von Bösingern. Am Martinsmarkt kam ich mit etlichen Passanten, meist Düdingen, ins Gespräch. Auf meine Frage, ob sie mit ihrem Hund in eine Hundeschule gingen antworteten fast alle, ja, sie seien mit dem Welpen bei Oli



gewesen. Auf meine Frage, wieso denn in Bösing und nicht „vor der Haustüre“ in Düdingen war die einhellige Antwort: wegen dem Rütter, der sei so bekannt! Auf meine weitere Frage, was denn Rütter resp. Oli so speziell mache, dass es sich lohne, den weiteren Weg auf sich zu nehmen und deutlich mehr zu bezahlen als in Düdingen, erhielt ich nicht eine klare Antwort! Viele meinten verlegen, jetzt gingen sie nicht mehr dorthin. So drückte ich

ihnen unseren Flyer in die Hand und verwies sie auf eine passende Gruppe für ihren Vierbeiner. Ob es neben dieser möglichen Erklärung für das Ausbleiben der Welpen eine weitere gibt, bleibt dahingestellt.

Junghunde hingegen hatte ich praktisch das ganze Jahr über, total waren 17 Hundehalter mit ihren Junghunden bei mir. Die meisten besuchten mehrere der 19 Lektionen. Im Schnitt hatte ich 4-5 Teams pro Lektion.

Plausch und Hobby konnte ich 14 x durchführen, 1x musste ich wegen Starkregen, 1x wegen zu grosser Hitze und 3x wegen zu wenig Anmeldungen absagen. Von den 7 Teams, die bei Plausch und Hobby mitmachten, waren 3 dank dem 10-er Abo dabei.

Die FamilienBegleithundeGruppe (FamBH) traf sich von Mitte Februar bis zum 23. Dezember 38-mal mit total 216 Hunden. Im Schnitt waren 6 Teams vorhanden. Teils fand das wöchentliche Training im Toggeliloch, teils in der Waldegg statt. Bernadette Berger hat mich dabei 6x vertreten – ein grosses MERCI dir liebe Bernadette!

Zur FamBH Gruppe gehörten insgesamt 13 aktive Hundeteams – 6 davon bilden die „Kern“Gruppe. In alphabetischer Reihenfolge sind das: Bea, Beatrice, Bernadette, Dorothea, Heidi und meine Wenigkeit. 5 weitere Hundeteams kamen im Verlauf des Jahres neu hinzu. Die Neuen konnten zweimal schnuppern, bevor sie sich zwischen Mitgliedschaft und 10-er Abo entscheiden mussten. Zu Letzterem haben sich Zwei entschieden.

Im Juni/Juli kam nach zähem Ringen und nach einem Hin und Her doch noch ein Erziehungskurs zustande. Von den 5 Hundehaltern sind drei KVD- Mitglieder.

Rückblick auf 16 Jahre Vereinstätigkeit

Im Dezember 2003 konnte ich bei Hannes Lehmann dreimal in der Mittwoch-Nachmittag Gruppe schnuppern und trat anschliessend dem Verein bei. Mir ging es einzig darum, meinem kurz zuvor vom Tierheim übernommenen zweiten Golden Retriever Astor ein hundegerechtes Leben bieten zu können.

Schon bald darauf hörte ich, dass die Welpenspielgruppenleiterin mehrmals um Verstärkung bat. Nach einer Bedenkzeit meldete ich mich... bekam den Vorschlag zur Ausbildung als Welpenspielgruppenleiterin...und startete am 17. Februar 2007 zusammen mit Renate Ryser und 3 Welpen die erste Welpenspielstunde. Bei dieser 1. Lektion war Alice Lehmann mit der Labradorhündin Delta dabei. Nach und nach kamen und gingen viele weitere Welpen – in den 16 Jahren, die ich leitete, deren 438 Welpen!

Als ich 2014 mit meinen dritten Golden Retriever Benji den Junghundekurs besuchen wollte, dieser aber mangels Teilnehmer abgesagt wurde und ich ein halbes Jahr auf den nächsten Kurs hätte warten müssen, kam mir die Idee des Systemwechsels: Statt wie bisher eines

Junghundekurses von fix 6 Lektionen – ein Kurs im Frühjahr, einer im Herbst – sollten laufend Junghundelektionen angeboten werden, die unmittelbar nach Ende der Welpenspielgruppe besucht werden konnten. Denn am Ende der Spielgruppe waren die Hundehalter stets top motiviert, mit ihrem 4-Beiner weiter zu arbeiten. So wie heute Welpen mehr oder weniger das ganze Jahr über geboren werden, also das ganze Jahr über eine Welpenschule benötigt wird, so sollte es mit den Junghunden ab 17 Wochen sein. Am 9. Februar 2015 startete ich mit der 1. JH- Lektion mit 3 Junghunden. Im Verlauf der folgenden acht Jahre waren

es insgesamt 138 Junghunde, die die zweiwöchentlichen Lektionen besuchten. Viele der Junghunde kamen zu den Lektionen, bis sie reif genug für den Erziehungskurs waren.

Zweimal konnte ich bei einem Erziehungskurs assistieren und viel lernen, sodass ich ab 2015 selbst Erziehungskurse durchführte, anfänglich in Zusammenarbeit, später alleine. Total waren es 12 Kurse mit 81 Hundeteams.

2017 übernahm ich von Hannes Lehmann die Mittwoch-Nachmittag Gruppe. Nachdem ich diese aus persönlichen Gründen auf den Freitag-Vormittag verlegt hatte, wurde die Gruppe zur FamilienBegleitHundegruppe (FamBH) umbenannt. Viele der Hundehalterinnen mussten im Verlaufe der Zeit ihren Liebling über die Regenbogenbrücke gehen lassen, blieben der FamBH Gruppe aber treu, indem sie sich ab und zu zum obligaten Kaffeeplaudern hinzugesellten, um etwas später mit dem „Nachfolgehund“ wieder mit der Gruppe zu trainieren.

Wie ich feststellte bestand bei vielen Hundehaltern das Bedürfnis nach einer Hundeschule, wo einerseits Gehorsam gefordert war – wenn auch nicht tierisch ernst – andererseits aber auch Platz für Spiel und Spass sein sollte. Da ich seit Jahren mit meinen Hunden Plauschparcours in der näheren Umgebung besuchte lag es für mich auf der Hand, eine Plausch- und Hobbygruppe (P+H) in's Leben zu rufen. Die erste Lektion fand am 31. Mai 2017 mit 7 Teams statt. In den sechs Jahren, wo ich P+H anbot, nahmen insgesamt 21 Teams teil. Leider kamen die Teilnehmer nicht allzu regelmässig, des Öfters musste ich eine Lektion kurzfristig absagen, weil ich nur ein oder zwei Teams gemeldet hatte. Hinzu kamen wetterbedingte Absagen. Im Coronajahr 2020 konnte nicht eine einzige Lektion durchgeführt werden!

2012 wurde ich von einem ehemaligen Vorstandsmitglied gebeten, dem Vorstand als Beisitzerin beizutreten. Nach reiflicher Überlegung kam ich diesem Wunsch nach und amtierte zunächst als Beisitzerin. Zwei Jahre später tauschte ich mit Willy Lenherr die Charge, sodass ich von 2014 bis 2020 Technische Leiterin war. Grund dieser Rochade war der Umstand, da Willy oft und lange im Ausland arbeitete.

Ausblick

Ich hoffe, dass das mysteriöse Fernbleiben von Welpen ein Ende hat und wünsche meiner Nachfolgerin Emerith Bertschy alles Gute und viel Erfolg beim Welpelen!
Ebenso wünsche ich Carine Spicher, die meine FamBH Gruppe und meine P+H Gruppe als „Hobby Gruppe“ weiterführt, viel Erfolg!
Für den Verein als Ganzes wünsche ich viele gut ausgebildete und motivierte Hundetrainer mit einem breiten Angebot an Gruppen, sodass der KVD prosperiert. Mögen den neuen Übungsleitern Neid und Missgunst erspart bleiben! (siehe Jahresbericht 2017).

13. März 2023, Gina Bühlmann



3.3.3 Jahresbericht Agility für das Vereinsjahr 2022

Am 8. März starteten wir motiviert in die neue Agility-Saison. Nach kurzem Auffrischen, waren alle Teams wieder eifrig bei der Sache. Wir durften ein neues Team in unserer Gruppe aufnehmen und ein Team hat sich nach einigen Besuchen wieder verabschiedet. Nebst dem vielseitigen Agility-Training ist auch immer wieder das zwischenmenschliche wichtig. So erfuhren wir von traurigen Schicksalsschlägen gleichermassen wie freudigen Ereignissen. Ich bin stolz auf die Fortschritte die Andrea und ich immer wieder bei den Teams feststellen dürfen.

Höhepunkt war natürlich unser internes Agility-Turnier, mit welchem Tanja, Andrea und ich die Teams überrascht haben. Ins kalte Wasser geworfen, mussten die Teams analog eines offiziellen Turniers, sich den Parcours merken und dann unter Zeitmessung laufen. Tanja hat die Teams gerichtet. Das war für alle ein tolles Erlebnis.

Ich danke Andrea für ihr wertvolles Engagement und freue mich auf die Teams in der Agility-Saison 2023.

Wünnewil, 04.03.2023, Nadia Aebischer

3.3.4 Jahresbericht JuHu für das Vereinsjahr 2022

Am Samstag den 19. März begannen wir mit dem JuHu Training. Es ist immer wieder eine grosse Freude die Kinder mit Ihren Hunden nach einer solch langen Pause wieder zu sehen. Andrea und ich haben die Trainings geleitet. Ich freute mich meine erste Saison als offiziell brevetierter JuHu-Leiter zu starten.

Wir waren 11 Kinder mit 2 Leitern, es macht Spass mit so viel verschiedenen Hunden zu trainieren. Alle sind unterschiedlich und haben Ihren eigenen Charakter, was das Training so besonders interessant und lehrreich macht. So lernen die Kinder nicht nur Ihren Hund besser kennen, sondern auch die Zeichen anderer Hunde korrekt zu deuten und in allen Situationen richtig zu reagieren.

Mit rund 25 Trainings in dieser Saison war der Fortschritt bei jedem Kind und Hund zu sehen, was sehr motivierend ist für alle, egal ob für uns als Leiter, für die Kinder oder für die Hunde selbst. Alle hatten Spass und Freude an den Trainings, was das Wichtigste ist.

An einem der Trainings kombinierten wir ein Bräteln zusammen mit dem Aufräumen/restaurieren des Materiallagers im Toggeliloch. Dank vieler Unterstützung von Eltern der Kinder konnten wir das Lager wieder schön herrichten, damit dies noch einige Jahre hält. Alle packten mit an und das Bräteln danach haben wir uns reichlich verdient.

Am 26. November 2022 haben wir das letzte Training absolviert und sind dann in die Winter Pause gegangen.

Sim Guillebeau

Sämtliche Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.



4. Jahresbericht der Kassierin

Die Jahresrechnung wird an die GV-Teilnehmer per Beamer gezeigt.
Die Kassierin erläutert die verschiedenen Beträge der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

Ertrag

Konto 3000 Mitgliederbeiträge

Der Erlös aus den Mitgliederbeiträgen beläuft sich auf Fr. 6'377.35. Dies sind Fr. 1'152.35 mehr als im Vorjahr. Wir hatten im Jahr 2022 erfreulicherweise mehrere Neueintritte zu verzeichnen, was zu diesem guten Ergebnis führte. Alle Mitglieder haben ihren Beitrag bezahlt. Im Namen des KVD ganz herzlichen Dank.

Konto 3207 Kurse

Der Erlös der Kurse beläuft sich auf Fr. 5'050.00. Dies sind zwar Fr. 430.00 weniger als im Vorjahr, entspricht jedoch immerhin dem budgetierten Betrag. Der Erlös der Kurse variiert naturgemäss, da Vereinsmitglieder die Kurse gratis besuchen.

Konto 3208 Erlös Restauration Klubhaus

Die Einnahmen in die Getränkekasse führten in diesem Jahr zu einem Gewinn von Fr. 351.75. Offensichtlich wurde neben dem Training oft noch ein geselliges Beisammensein gepflegt.

Aufwand

Konto 5000 Kurse und Weiterbildung

In Jahr 2022 wurden keine Kurse oder Weiterbildungen finanziert.

Konto 5003 Spesenentschädigung

Die Spesenentschädigung von Fr. 5'000.00 beinhaltet die Entschädigungen für das Erteilen der Kurse und Trainings, sowie die Jahresentschädigungen für Vorstand und Platzwarte. Letztes Jahr lag die Entschädigung bei Fr. 4'760.00, also ungefähr im selben Rahmen und innerhalb des Budgets.

Konto 6010 Ersatz und Neuanschaffungen Geräte

Auf dieses Konto wurden Anschaffungswünsche der Übungsleiterinnen verbucht, sowie Schlüsselkopien und Ersatzschlösser.

Konto 6031 Strom, Gas

Da das Toggeliloch sozusagen stillgelegt wurde, wurde auch der Strom- und Gasverbrauch stark reduziert.

Konto 6360 Diverse Verbandskosten

Der Betrag von Fr. 928.50 beinhaltet die Beiträge an die SKG mit im Moment noch Fr. 15.00 pro Mitglied und an die IGKO mit Fr. 1.50 pro Mitglied. Diese Beiträge sind im Mitgliederbeitrag inbegriffen.



Konto 6505 Div. Fachliteratur, Zeitschrift „Hunde“

Die Übungsleiterinnen, Platzwarte und Vorstandsmitglieder erhalten auf Wunsch die Zeitschrift „Hunde“ auf Kosten des Vereins. Dies ist als zusätzliche Entschädigung für ihren Einsatz im Verein zu werten.

Konto 6510 Internet

Aus Rabattgründen haben wir den Betrag für unsere Webseite gleich für 2 Jahre bezahlt.

Konto 6599 Vereinsaktivitäten

Im Jahr 2022 fand wieder eine normale GV mit Imbiss, der Kegelabend und auch ein Vorstandessen statt, was zu den Ausgaben von Fr. 899.50 führte. Letztes Jahr wurde dieser Budgetposten überhaupt nicht beansprucht, da nichts dergleichen stattfand.

Konto 6600 Martinsmarkt/Tag des Hundes

Der Betrag von Fr. 145.00 beinhaltet die Standmiete am Martinsmarkt.

Konto 8010 Ausserordentlicher Aufwand

Wie aus den Informationen zu den Traktanden ersichtlich ist, wurde die Planung betreffend die Container im Toggeliloch geändert. Der Aufwand (Entsorgung der Innenverkleidung der Decken) betrug deshalb nur Fr. 1'269.45 und nicht gemäss Budget Fr. 5'000.00.

Das Vereinsjahr 2022 schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn von Fr. 85.54 ab und nicht mit einem budgetierten grossen Verlust.

Ich danke Euch für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein erfolgreiches und interessantes Trainingsjahr.

Marly, 24. Februar 2023

Die Kassierin

Doris Fürholz

Der Revisorenbericht wird von der Revisorin verlesen. Sie empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung 2022 unter Verdankung an die Kassiererin zu genehmigen und Decharge zu erteilen.

Die Decharge wird einstimmig erteilt.

5. Budget 2022

Doris Fürholz verliest und erklärt das Budget für 2024.

Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten: 130.- Franken für ein Einzelmitglied, 150.- Franken für eine Familienmitgliedschaft und 60.- Franken für die Jugend&Hund-Mitgliedschaft.



7. Vereinsaustritte

Ausgetreten sind: Corinne Gantenbein, Madeleine Wenger, Noemi Fasel, Jana Coting, Joy Piller, Cloé Marro, Ursula Brunner, Nayara Corpataux, Richard Meuwly, Tina und Hugo Aeby

8. Neuaufnahmen

Neu in den Verein aufgenommen wurden: Elisabeth und Rosemarie Aebi, Nayara Corpataux, Tiara und Jolanda Klaus, Joana Jacquemin, Melanie Hall, Tanja Schori, Delphine Maciel, Désirée und Noé Blumenthal, Nathalie Aebi

9. Wahlen

Als KassiererIn wird Melanie Hall einstimmig gewählt.

10. Wahlen Kassenrevisoren

Binz Eliane und Galboni Elke werden einstimmig wiedergewählt

11. Jahresprogramm 2023

- Arbeitstag Frühling: 25. März 2023, ab 11.30 Uhr – Helfer gesucht
- Tag des Hundes: 13. Mai 2023 10 Uhr bis 14 Uhr
- Krimispass in Giffers/Tentlingen: 1. Juli 2023 um 9 Uhr
- Kegeln: 4. November 2023, 18:00 Uhr im Landgasthof Garmiswil
- GV: 1. März 2024

12. Ehrungen / Verdankungen

Der Präsident bedankt sich im Namen des KVD bei Gina Bühlmann für ihren langjährigen Einsatz als Übungsleiterin. Das Geschenk vom Vorstand wurde bereits im Dezember übergeben. Er bedankt sich ebenso bei Bernadette Berger für die Mithilfe bei Ginas Gruppe.

13. Verschiedenes

13.1 Flyer

Wurde mit der Einladung verschickt.

13.2 Leiternachwuchs

Wir stellen fest, dass die Angebote des KVD grundsätzlich nachgefragt werden. Damit wir diese Nachfrage erfüllen oder unser Angebot sogar noch ausbauen können, brauchen wir dringend Übungsleiter/innen. Die Mitglieder sind informiert, dass es unbedingt ÜL geben sollte.



13.3 Trainingsplatz Toggeliloch

Der Vorstand hat nach zusätzlichen Abklärungen entschieden, die Container im Toggeliloch nicht zurückzubauen, sondern «nur» zu sanieren. Der Grund dafür ist, dass wir im Toggeliloch aus rechtlichen Gründen (Zonenordnung, Gewässerschutz) keinen vergleichbaren Ersatz aufstellen könnten. Wir haben deshalb in einem ersten Schritt die nasse Innenverkleidung der Decken entfernt. In einem zweiten Schritt geht es nun darum, die durchgefaulten Böden zu ersetzen und die elektrischen Installationen zu sanieren. Die Container können deshalb bis auf weiteres nur noch als Materialraum genutzt werden. Nach Abschluss der Sanierung sind dann eventuell wieder Sitzungen oder Kaffeepausen möglich. Wegen diesem schrittweisen Vorgehen wurde Kostenrahmen, der an der letzten GV gesprochen wurde, nicht ausgeschöpft. Die Kosten für die nächsten Sanierungsschritte sind ins aktuelle Budget eingeflossen.

Input von Elke Galboni:

Den austretenden Mitgliedern die Gönner/Passiv Mitgliedschaft anbieten resp. Unterstützer für den Verein. Der Vorstand wird dies an der Vorstandssitzung diskutieren.

Input von Sonja Guillebeau und Adrian Schneuwly:

Verschönerung der Lokalitäten -> Attraktivität des Vereins fördern. Der Vorstand wird dies an der Vorstandssitzung diskutieren.

Input von Adrian Schneuwly:

Bei Helfer Suche nicht nur Mail versenden, sondern in der Gruppe eine Liste auflegen.

Doris Kunz spricht ein Merci für die Arbeit des Vorstandes aus.

Schluss der Sitzung 21:49 Uhr

Präsident

Sekretärin

Werner Gander

Carine Spicher